

Die „Nacht der Unternehmen“ geht über die Grenze

Niederlande sind Partnerland bei der sechsten Auflage der Jobbörse für Unternehmen und Studierende. Bewährtes Konzept.

Von Felicitas Geßner

Aachen. Es ist ein spezielles For-mat – beliebt bei Studenten, anerkannt von Unternehmen. Bereits zum sechsten Mal findet die „Nacht der Unternehmen“ am Mittwoch, 6. November, statt. Knapp 100 Unternehmen aus der Euregio präsentieren sich als potenzielle Arbeitgeber. Die Veranstalter rechnen mit rund 2000 Studierenden und „Young Professionals“ als Besuchern. Die können sich einen Abend lang im Technologiezentrum am Europaplatz über Unternehmen informieren und direkt das Gespräch mit Firmenvertretern suchen. Sie können sich aber auch per Bus zu einzelnen Unternehmen in der Region fahren lassen und sich vor Ort einen Eindruck verschaffen.

„Wir haben mit die besten Hochschulabsolventen Deutschlands, wir haben gute Unternehmen, die Fachkräfte suchen. Wir müssen versuchen, die Absolventen in der Region zu halten und nicht alle nach Süddeutschland ziehen lassen“, beschreibt Dieter Begaß, Wirtschaftsförderer der Stadt Aachen, das Engagement für die Veranstaltung. „Die ist ein erfolgreiches Format, hier erreichen wir die Studenten und können gezielt informieren.“

Partnerland sind in diesem Jahr die Niederlande. 20 ausstellende Unternehmen kommen von dort. Im vergangenen Jahr waren es erst sechs. „Wir möchten unsere Unternehmen ebenfalls als interessante Arbeitgeber vorstellen“, erklärt Nermin Dizdarevic von der Geschäftsführung Charlemagne Grensregio Heerlen. Umgekehrt kommt erstmalig auch ein Bus mit niederländischen Studenten nach Aachen, die sich hier zum selben Thema informieren werden.

„Die ‚Nacht der Unternehmen‘ ist ein Teil eines ganzen Maßnahmenkatalogs, mit dem wir versuchen, unsere Hochschulabsolventen direkt zu erreichen“, sagt Helmut Greif, als Geschäftsführer der Agit Hausherr der Veranstaltung. Er betont den Schulterschluss zwischen den Partnern der Initiative: regionale Wirtschaftsverbände, RWTH, FH, Stadt Aachen, Regionalagentur Aachen und IHK.

Die um 18 Uhr startenden Busfahrten zu den Unternehmen sind ein wichtiges Element der Veranstaltung, aber nicht das einzige. Parallel findet im Technologiezentrum, wo die Busse starten und auch wieder ankommen, ein umfangreiches Programm statt. Eine Auftaktveranstaltung mit Podiumsdiskussionen – geleitet von Bernd Büttgens, stellvertretendem Chefredakteur unserer Zeitung – vermittelt ab 17 Uhr konzentriert Informationen. Außerdem stehen Mitarbeiter der ausstellenden Unternehmen für Erstgespräche zur Verfügung. Besonders beliebt ist die „Nacht der Unternehmen“ bei kleinen und mittelständischen Unternehmen. Im direkten Wettbewerb mit großen Konzernen und „Global Playern“ um knappe Fachkräfte können sie hier im persönlichen Gespräch ihre speziellen Vorteile darzustellen.

Die Erfahrung zeigt, dass die „Nacht der Unternehmen“ ein Erfolgsmodell ist: „Im Durchschnitt hat jedes beteiligte Unternehmen einen Hochschulabsolventen als direkte Reaktion auf die Veranstaltung eingestellt“, sagt Carsten Scheele von der veranstaltenden Tema AG. 90 Prozent der beteiligten Unternehmen sind „Wiederholungstäter“, die die Veranstaltung als Instrument zur Präsentation als potenzieller Arbeitgeber längst erkannt haben.

Infos im Internet:

[www.nachtderunternehmen.de](http://www.nachtderunternehmen.de)

